

Jean de La Fontaine,
La cikad' kaj la formik'

tradukita de Manfredo Ratislavo

Sonis dum somer' kantad'
De cikad'.
Kiam venis la jarfin'
Sen proviz' ĝi trovis sin;
Ĉar ne estis ie de
Muŝ' aŭ verm' pecet', pro ve'
Kaj malsat' ĝi turnis sin
Al Formik', la najbarin',
Ŝin petante pri paner';
Ĉar grandegis la mizer'.
"Ĝis la nova kant-sezon'
Iĝos ja de mi redon',"
Ĵuris ĝi, "kaj pagos mi
Interezion ĝis Juni'!"
La formiko, kiu vere
Ne pruntedonon ŝatis tre,
Diris: "Mi ĝin donos ne!
Kion faris vi somere?" -
"La pasantojn per muzik'
Mi ĝojigis ĝis aŭtun'."
"Mi tre ĝojas, dancu nun!"
Diris tiam la formik'.

...

Jean de La Fontaine,
Die Grille und die kleine Ameise

tradukita de Rolf Mayr

Die Grille trällerte und sang
den ganzen lieben Sommer lang
und fand sich plötzlich sehr beklommen,
als der Nordwind war gekommen:
im Haus war nicht ein Bröselein,
Regenwurm und Fliegenbein.
Hunger schreiend lief sie hin
zur Ameis', ihrer Nachbarin,
mit der Bitte, ihr zu geben
etwas Korn zum Weiterleben
nur bis nächstes Jahr:
"Ich werd' Euch zahlen", sprach sie gar,
"noch vor Verfall, mein Grillenwort,
Hauptstock, Zinsen und so fort."
Die Ameis' aber leiht nicht gern:
sie krankt ein wenig an Knausrigkeit:
"Was triebt ihr denn zur Sommerzeit?"
fragt sie die Borgerin von fern.
"Da war ich Tag und Nacht besetzt,
ich sang und hatte viel Applaus."
"Gesungen habt Ihr? Ei der Daus,
wohlan, so tanzet jetzt!"

...

*Traduko de la Franca poemo "La Cigale et la Fourmi" de JEAN DE LA FONTAINE (*1621-07.08 – †1695-04.12) en Esperanton de MANFREDO RATISLAVO (Manfred Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-59302 Oelde, Germanio, *1938-11-04) en 1983.*

Arg-549-1105 (2010-07-09 23:08:07)

*Traduko de la Franca poemo "La Cigale et la Fourmi" de JEAN DE LA FONTAINE (*1621-07.08 – †1695-04.12) en la Germanan de Rolf Mayr.*

Arg-549-1106 (2010-07-18 07:14:10)

Diese Übersetzung fand ich, Manfred Retzlaff, abgedruckt in der Kirchenzeitung "Kirchen und Leben" des Bistums Münster, in der Ausgabe vom 16 Mai 1999, auf Seite 10. Abgedruckt ist diese Übertragung auch in dem von Prof. Dr. Reinhard Dithmar herausgegebenen dtv-Band "Fabeln, Parabeln und Gleichnisse", auf Seite 146, sowie in dem ebenfalls von Prof. Dr. Reinhard Dithmar herausgegebenen Buch "Fabeln von Aesop bis Arntzen", das 2009 im Verlag "Ludwigsfelder Verlagshaus" erschienen ist.